

Langjährige Sängerfreundschaft

Der Männerchor der „Grenzwacht Lavamünd“ weilte heuer zum achten Mal zum Sing-Seminar auf der Klosterinsel Kosljun und in Punat. Der Empfang war diesmal besonders herzlich und die einzelnen Auftritte während der Woche wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

LAVAMÜND/KROATIEN. Auch dieses Jahr hat Chorleiter Friedolin Urban-Keuschnig für seine Mannen wieder ein Intensiv-Seminar mit mehreren Auftritten in Punat, Baska, samt einer Messgestaltung im Kloster Kosljun, gemeinsam mit dem dortigen Organisten Andelo Zic organisiert. Zusätzlich standen 15 Probeneinheiten am Programm und so wurde mit dieser fruchtbringenden Chorarbeit das Liedprogramm wieder erweitert und die Klangqualität verbessert.

Nachdem vor einigen Wochen der kroatische Mädchenchor gemeinsam mit einem Männerquintett nach mehrjähriger Freundschaft in Lavamünd gewillt hatte, wurde der Lavantaler Klangkörper nun in Punat für den ersten Abend im Hotel Park eingeladen, um ei-

nen gemeinsamen Abend mit dem Mädchenchor zu gestalten. Dabei kam es zu einem sehr herzlichen Wiedersehen. Auch Bgm. Marinko Zic von Punat hat den Männerchor dort begrüßt und Erinnerungspräsente überreicht. Als besondere Überraschung wurde eine Einladung für Samstagmittag ausgesprochen. Dabei hatten die Sänger die einmalige Gelegenheit, ein richtiges Schleppnetzfishen zu erleben.

„Der Fang war für die kurze Zeit respektabel und reichte für uns alle zum Abendessen auf der Rückfahrt“, so der Chorleiter. Vorerst ging es dann zum vereinbarten Termin ins schöne Hafendstädtchen Baska, wo für zwei Kärntner Reisegruppen die „Jungen Lavantaler“ im Hotel Corinthia zum Tanz aufspielten und die

Sängerschar freudig begrüßte. Nach einigen gemeinsam gesungenen Kärntner Liedern mit großem Applaus der Urlauber, musste der Lavamünder Männerchor wieder den Rückweg zum Kloster antreten, wobei es auf dem Fischerboot ein genussvolles Abendessen gab.

Der Sonntag war wie jedes Jahr der Gestaltung der Hl. Messe gewidmet. Pater Clemens spricht gut Deutsch und hatte für Sangesbruder Franz Kassl wieder eine Lesung sowie ein deutsches Evangelium und eine Predigt in deutscher Sprache vorbereitet. „Im Anschluss an diese Messe sangen wir dann eine Morgenmatinee mit der erlernten Literatur für die Messbesucher“, so Urban-Keuschnig.

Die Verabschiedung nach dem anschließenden Mittagmahl fällt den Sängern immer schwer, aber die unvergesslichen Eindrücke und die herzliche Willkommenskultur dieser über Grenzen hinweg verbindenden Sängerfreundschaft überwogen auf der Heimreise deutlich.

24. Festival auf Schloss Neuhaus/Suha

NEUHAUS/SUHA. Beste Stimmung herrschte am vorvergangenen Samstag beim 24. Festivalen Suha auf Schloss Neuhaus. Eingeladen zum Festival haben das Oktet Suha, die Schlossbesitzer Eva und Herbert Liaunig sowie die Gemeinde Neuhaus mit Bürgermeister Gerhard Visotschnig.

Eingeleitet wurde das Festival am Freitag mit einem Bürgermeisterempfang in Dravograd. Das erste Konzert in der Kirche Sveti Vid wurde vom Publikum mit großem Applaus bedankt und es gab mehrere Zugaben.

Tags darauf fand das Festival in Neuhaus seine Fortsetzung – mit einem Empfang der Gäste im wunderschönen Schlossgarten, wo die zahlreichen Ehrengäste von Jakob Logar, dem Organisator des Festivals, sowie von Hausherrin Eva Liaunig und Bürgermeister Gerhard Visotschnig begrüßt und mit Spitzenweinen aus dem Weinkeller Liaunig verwöhnt

wurden.

Beim anschließenden Festivalkonzert im idyllischen Schlosshof begeisterten das Ensemble „Pevsko-instrumentalna skupina“, das „Oktet Dravograd“, die „Basbaritenori“, das „Doppelsextett Velden“, die Jazzgruppe „A Capella Bogazici“ aus Istanbul und vor allem das „Oktet Suha“. Die Gastgeber unter der Leitung von Edi Orazce konnten mit ihrem neuen Festivalprogramm punkte.

Durch den Abend führte Danilo Katz. In den kurzen Regenphasen wurde das Konzert in den Arkaden weiter geführt, was einige Besucher als besonders reizvoll empfanden. Unter den zahlreichen Ehrengästen mit dabei unter anderen Caritas-Direktor Josef Marketz, Bürgermeister Gerhard Visotschnig und seine Amtskollegin Marijana Cigala aus Dravograd.



Die „Basbaritenori“ als Vertreter der kroatischen Volksgruppe aus dem Burgenland beim Festival Suha in Neuhaus.

Standing Ovations für Konferenz der Tiere

BLEIBURG. Standing Ovations gab es für die Schüler der Europaschule St. Michael ob Bleiburg bei der Premiere ihres Figurentheaterstücks „Konferenz der Tiere“. Bei insgesamt fünf Vorstellungen fanden sich über 1700 Besucherinnen und Besucher im Kulturdom in Bleiburg ein. Darunter auch viele Schulen und Kindergärten aus dem Bezirk. Dabei sorgten nicht nur die rund 300 selbst entworfenen und angefer-

tigten Figuren für Begeisterung, sondern auch die siebzig Jahre alte, aber immer noch aktuelle Geschichte des deutschen Autors Erich Kästner.

Vertreter aller Tierarten der Erde berufen aufgrund des politischen Scheiterns der Menschen eine internationale Konferenz ein, um den Weltfrieden zu erreichen. Direktor Danilo Katz, der auch die Musik für das Stück schrieb, wies in seiner Begrüßungsrede darauf

hin, dass das Stück ganz bewusst ausgewählt wurde und man damit ein Zeichen gegen das Schüren von Vorurteilen und Ängsten sowie die zunehmende Menschenhetze setzen möchte. Der Regisseurin Natalija Herlec gelang es schließlich, unterstützt vom engagierten Kollegium der Schule sowie dem Jazz-Schlagzeuger Emil Križtof, der Tanzinstructorin Valentina Kunauer und der Native-Speakerin Silvia Biazzo, eine mitreißende Vorführung mit beeindruckenden szenischen Darstellungen auf die Bühne zu zaubern.

Alle Schüler der Schule spielten mit und zeigten beim Animieren der teils sehr komplexen Figuren, bei deren Herstellung auch die Eltern und Großeltern der Kinder halfen, großes Talent. Pflichtschulspektorin Jovita Trummer, Bürgermeister Hermann Srenzi, Vizebürgermeister Vladimir Smrtnik sowie Kooperationspartnerin und Mitorganisatorin Micka Opetnik vom Kulturverein KPD „michel“, überschütteten die Kinder mit Lob und überraschten diese mit Eis, einer großen Premierentorte und Badegutscheinen.

Die Produktion wurde von Kulturkontakt Austria und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen unterstützt. Weitere Fotos und Informationen finden Sie auf der Schulhomepage unter www.vst-michael.ksn.at.



Sommerfest der Grenzwacht

LAVAMÜND. Auf der Wiese vor dem Pfarrhof Lavamünd veranstaltete kürzlich der MGV und Gemischte Chor Grenzwacht Lavamünd ein Familienfest mit Sängerfrühstücken, das Unterhaltung für Groß und Klein bot. Den stimmungsvollen Beginn machte eine vom Chor gestaltete Messe in der Pfarrkirche Lavamünd. Im Anschluss daran luden die Sänger zu Speis und Trank. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Lavantaler Musikbambus“. Für die kleinsten Besucher des Festes wurde ein Lagerfeuer geboten, über dem sie „Steckerbrot“ rösten konnten und für die Erwachsenen gab es ein Wiesenkegelturnier mit schönen Sachpreisen.



Kultur und Pädagogik

VÖLKERMARKT. Kultur und Pädagogik waren am vorvergangenen Donnerstag Thema einer Tagung aller Schulleiter des Bezirkes Völkermarkt in Bleiburg. Zum Workshop eingeladen hat die Pflichtschulinspektorin Jovita Trummer, die in Kooperation mit der Neuen Mittelschule Bleiburg ein umfangreiches Programm präsentierte. „Kultur und Pädagogik sind wich-

tige Partner. Kinder und Jugendliche sollen auch über die Schule einen guten Zugang zur Kultur erhalten“, sagte Trummer. Die Pädagogen absolvierten auch eine Stadtführung sowie eine Führung durch das Werner Berg Museum mit Christine Meklin-Sumnitsch. Mit dabei waren auch die Schulpsychologin Ulrike Baum und Personalvertreter Teddy Kusej.

